Deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Protokoll der LXXIII. Monats-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 3. Mai 1875, Abends 7½ Uhr, im Sitzungs-Local, Unter den Linden No. 13.

Anwesend die Herren: Reichenow, Grunack, Schalow, Cabanis, Thiele, Lestow, Wagenführ, d'Alton, Brehm, Salzmann, Schotte, Effeldt, Bau und Kricheldorff.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Reg.-Rath Henrici aus Frankfurt a/O.

Vorsitzender: Herr Brehm. Protokollf. Hr. Schalow.

Das Protokoll letzter Sitzung wird verlesen und angenommen.

Der Secretär macht einige geschäftliche Mittheilungen über die mit dem Vorstande der „Deutschen Ornithologen-Gesellschaft" noch nachträglich getroffenen Bestimmungen bezüglich der Vereinigung beider Gesellschaften und erwähnt dabei geringer Modificationen, die der Entwurf der Statuten noch nach der Fassung in der letzten Sitzung bei schliesslicher Redaction erfahren. Zur Ergänzung des Ausschusses, der mit dem nächsten Jahre neben dem Vorstand in Function treten, und welcher aus je acht Mitgliedern der beiden Gesellschaften bestehen wird, bringt er für unsere Gesellschaft die Herren Reichenow und Schalow in Vorschlag, eine Wahl, die allgemein angenommen wird.

Besprechungen wegen der gemeinsamen Fahrt der Berliner Mitglieder zur Versammlung nach Braunschweig, angeregt durch Herrn Brehm, finden durch die in dieser Beziehung nothwendigen Beschlüsse ihre Erledigung.

Herr Salzmann legt ein am 1. Februar d. J. bei Wernigerode geschossenes Exemplar von *Corvus frugilegus* L. mit monströsem Schnabel der Gesellschaft vor. Es handelt sich bei dieser Saatkrähe nicht um eine Kreuzschnabelbildung, wie diese verhätnissmässig ziemlich häufig bei krähenartigen Vögeln beobachtet worden und deren Entstehung wohl zum Theil in der Art und Weise, wie sich diese Vögel ihre Nahrung aus dem Boden herausbohren, zu suchen ist, sondern es zeigt sich an dem vorliegenden Exemplare eine, in mancher Beziehung an den normalen Schnabel von *Fregilus graculus* erinnernde eigenthümliche Deformität. Der Oberschnabel mit scharfkantiger Firste und ebenso der Unterschnabel sind nämlich in sehr starkem Bogen nach unten gekrümmt. Das Individuum zeigt ausserdem auf den Flügeldeckfedern, besonders entwickelt auf einer Seite, und ebenso auf den Schwanz-

federn mehr oder weniger deutliche helle streifige Zeichnungen. Der Lauf und die Zehen sind ausserordentlich dünn und zart, die Nägel schwach und kaum gekrümmt. Der eigenthümliche Schnabel dieser Saatkrähe erinnert vielfach an eine ähnliche monströse Bildung an einem ♀ von *Passer domesticus*, welches Pfarrer Jaeckel vor längerer Zeit beschrieben und abgebildet hat. (Isis 1848, S. 32. tab. VII, fig. 1 u. 2.) Das vorgelegte Exemplar von *Corvus frugilegus* befindet sich im Besitze des Grafen von Wernigerode auf Schloss Wernigerode.

Im Anschluss an die bereits in früheren Sitzungen gemachten Mittheilungen bespricht Herr Cabanis, unter Vorlage der bezüglichen Bälge, einige weitere von unserem Mitgliede Herrn Dr. Falkenstein in West-Afrika gesammelte interessante Vogelarten.

Von den im Laufe des letzten Monats an die Redaction eingegangen Schriften referirt Herr Reichenow über: Mommsen: „Griechische Jahreszeiten".

Kleinere Mittheilungen des Herrn Wagenführ über das zum ersten Male im Berliner zoologischen Garten stattgehabte Brüten von *Dacelo gigantea* Leach, sowie über die diesjährige Brut von *Ibis rubra* Vieill. bilden den Schluss der Sitzung.

Brehm. Schalow. Cabanis, Secr.

Protokoll der constituirenden Frühjahrs-Versammlung.

Verhandelt zu Braunschweig, am 20.—23. Mai 1875.

Anwesend von der „Deutschen ornithologischen Gesellschaft" die Herren: Brehm, Bau, Cabanis, Grunack, Reichenow, Schalow, sämmtlich aus Berlin, ferner die Herren: Henrici aus Frankfurt a. O., Prinz Isenburg-Büdingen aus Frankfurt a. M., Jablonski aus Zion, Rey aus Leipzig, Schumann aus Crimmitzschau und Thienemann aus Gangloffsömmern.

Als Gast Herr Kreisgerichtsrath Reinecke aus Wittstock.

Von Mitgliedern, welche beiden Gesellschaften angehören, die Herren: E. v. Homeyer aus Stolp, Russ aus Steglitz und Nehrkorn aus Braunschweig.

Von der „Deutschen Ornithologen-Gesellschaft" die Herren: R. Blasius, W. Blasius, W. Dommes, Kybitz, Rhamm, du Roi, M. Schultz, Steinacker, Vieweg, sämmtlich aus Braunschweig, ferner die Herren: Hahn und Niemeyer aus Hannover, Pralle aus Hildesheim und F. Heine jun. aus Emersleben.

Präsident Herr E. v. Homeyer, Vicepräsident Herr Brehm, Protokollführer Herr Schalow.